

# Gemeindebrief

Christus • Johannes • Kreuz • Trinitatis  
Ev.-luth. Kirchengemeinden Lingen

- Abschied des  
Pastorenehepaars
- Wie geht es  
weiter in der  
Johanneskirche?
- Kandidaten-  
suche für 2012



Ausgabe 6  
7. Jahrgang  
Oktober /  
November 2011

## Wichtige Adressen:

### Kreuzkirchengemeinde

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 3604  
Fax (0591) 47622  
www.kreuzkirche-lingen.de  
KG.Kreuz.Lingen@evlka.de

#### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo, Mi, Do, Fr 11.00 - 12.30 Uhr  
Di 15.00 - 17.00 Uhr

#### Pfarrstelle:

Pastor Dieter Grimmsmann  
Parkstraße 4, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 65750

#### Kindertagesstätte

Bäumerstraße 16, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 1577  
Fax (0591) 9152675  
Kindergarten-Kreuzkirche  
@t-online.de  
Leiterin: Cornelia Petz

### Ev. Jugend Lingen,

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen  
Tel. 0591/6104-687,  
Fax 0591/6104-424  
www.ev-ju-li.de  
Sylvia.Wagenaar@ev-ju-li.de,  
Diakonin Sylvia Wagenaar  
Swantje.ahrens@ev-ju-li.de,  
Dipl.-Sozialpädagogin Swantje  
Ahrens

## Johanneskirchen- gemeinde

Loosstraße 37, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-13  
Fax (0591) 91506-24  
www.johanneskirche-lingen.de  
KG.Lingen.Johannes@evlka.de

#### Kontoverbindung der

Johanneskirchengemeinde:  
Sparkasse Emsland  
Kto. 55 830, BLZ 266 500 01

#### Verwendungszweck:

Johanneskirche/Lingen

#### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo bis Fr 10.00 - 12.00 Uhr  
Di 16.00 - 18.00 Uhr

#### Pastorin Christiane Ewert

Pastor Gernot Wilke-Ewert  
Karlstraße 18, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-33

Pastor Arndt-Bernhard Müller  
Schützenstraße 9, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-23

Küsterin: Lisa Stellmach  
Telefon: (0591) 1 46 91 57

#### Kindertagesstätte „Arche Noah“

Loosstraße 37a, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-14  
Fax (0591) 6104577  
kts.johannes.lingen@evlka.de  
Leiterin: Marion Speil

### Trinitatiskirchengemeinde

Birkenallee 13a, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62550  
Fax (0591) 66425  
www.trinitatiskirche-lingen.de  
KG.Trinitatis.Lingen@evlka.de

#### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo 15.30 - 17.00 Uhr  
Fr 10.30 - 12.00 Uhr

#### Pastor Wolfgang Becker

Birkenallee 13a, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62550

#### Kindertagesstätte

Kuckuckstraße 23, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62466  
Fax (0591) 6105380  
trinitaku@aol.com  
Leiterin: Gudrun Wemker

### Christuskirchengemeinde

Sandbrinkerheidestr. 32  
49811 Lingen-Brögbern  
Tel: 0591/72088  
Fax: 0591/76826  
www.christuskirche-gemeinde.de  
edeltraud.saenger@evlka.de

#### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di und Fr 10.00 - 12.00 Uhr.

#### Pastorin Edeltraud Säger

Sandpoolstr. 6,  
49811 Lingen-Brögbern  
Telefon: 01703850022

**Der Gemeindebrief kann unter  
[www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief](http://www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief)  
heruntergeladen werden.**

#### Impressum

Gemeindeblatt der Ev.-luth. Johanneskirchengemeinde in Lingen

#### Herausgeber:

Johanneskirchengemeinde, Loosstraße 37, 49809 Lingen, Tel. (0591) 91506-13, Fax (0591) 91506-24

#### Redaktionsteam:

Doris Alfert-Krämer (d.ak) V.i.S.d.P., Ulrike Bollmann (ub), Julia Keßler (juke), Uta Rühl (ur), Lothar Berger (lobe),  
Horst Irmer (h.ir), Ulrich Schmidt (u.sch), Sebastian Tiegel (seti)  
redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de  
www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief

Auflage: 3.500, Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abzdrukken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Dezember 2011/Januar 2012 ist der 1. November 2011.

Umschlagfotos und -gestaltung: Horst Irmer



Doris Alfert-Krämer Foto: h.ir

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Dinge verändern sich, manches reibt sich, manches fügt sich, eine Tür geht zu, eine andere geht auf, etwas verblüht, etwas neues wächst: Bewegung ist die Grundlage allen Lebens.

Es wird einiges in Bewegung kommen in der Gemeinde, denn: Pastorin Christiane Ewert und Pastor Gernot Wilke-Ewert werden ab November nicht mehr als Pastoren in unserer Gemeinde tätig sein; neue Aufgabenfelder warten auf die Beiden. Das Redaktionsteam hat einige Gedanken zu dieser „Fort“-Bewegung gesammelt – die Gemeindeglieder werden für sich viele weitere ergänzen können,

Erinnerungen, Meinungen, Bilder – zu prägend waren die gemeinsamen 14 Jahre. Auch das Pastorenpaar hat natürlich viele Gedanken zu dem, was war und zu dem, was (für sie) kommen wird. Die lesen Sie auf Seite 4 bis 5.

Wie es in der Gemeinde weitergeht, erfahren Sie auf S. 7 bis 8. Kein Weggang ohne bewegenden Abschied: Zu diesem sind alle Gemeindeglieder am 31.10.2011 ganz herzlich eingeladen (siehe unten). Bewegung kommt auch in den Kirchenvorstand: KV-Wahlen stehen Anfang kommenden Jahres an, „bewegliche“ Kandidaten werden gesucht. Lesen Sie dazu S.10 und 11.

Richtig in Bewegung kommen Senioren und Jugendliche auf den verschiedenen, spannenden Freizeiten. Informationen zu den neuen Angeboten finden Sie auf den Seiten 19 und 20.

Ja, Bewegung ist Basis allen Lebens, das Wichtigste dabei: Das Leben bejahen, das Leben gut finden. Gedanken dazu lesen Sie von Pastorin Christiane Ewert unter der Rubrik „ANGeDACHT“ auf S. 21. Wir wünschen einen bewegenden und bewegten Herbst.

Doris Alfert-Krämer  
Loosstraße 37, 49809 Lingen  
redaktion-gemeindebrief@  
johanneskirche-lingen.de

### Aus dem Inhalt:

**Aus der Gemeinde**  
Seite 4-6

**Aus dem Kirchenvorstand**  
Seite 7-8

**Aktuelles**  
Seite 9

**Kirchenvorstandswahlen 2012**  
Seite 10-11

**Was ist los?**  
Seite 13, 15-18

**Aus der jugendlichen Gemeinde**  
Seite 14

**Freizeiten 2012**  
Seite 19-20

**ANGeDACHT**  
Seite 21

**Rätsel**  
Seite 22

**Freud und Leid**  
Seite 23-24

**Werbepartner**  
Seite 25-26

**„Soviel Glauben du hast, soviel Lachen hast du.“ Martin Luther**

## **Herzliche Einladung an die Johanneskirchengemeinde zum Gottesdienst am Reformationstag Montag, 31. Oktober 2011 um 19.00 Uhr**

**In diesem Gottesdienst wird Superintendent Dr. Bernd Brauer  
das Pastorenehepaar Christiane Ewert und Gernot Wilke-Ewert  
von ihren Ämtern in der Johanneskirche in Lingen entpflichten.  
14 Jahre lang waren sie zusammen Pastoren der Gemeinde.**

**Anschließend lädt der Kirchenvorstand zu einem „Luthermahl“ ins Gemeindehaus ein.  
Hierbei gibt es die Gelegenheit, sich von den beiden zu verabschieden oder  
auch ein Grußwort zu sprechen.**



## Wir wechseln in Schule und Krankenhaus

Auf den Tag genau vor 14 Jahren haben wir unseren Dienst in der Johanneskirche angetreten. Seither ist viel geschehen:

Wir haben viele Menschen in der Gemeinde näher kennen- und schätzen-gelernt. Wir haben sie getauft und konfirmiert, getraut und beerdigt. Immer unvergesslich sein werden uns die schönen Zeiten auf Familien-, Konfirmanden-, Frauen-, Gemeinde-, und Seniorenfahrten.

Bei Besuchen waren wir in vielen Häusern und Wohnungen, Altenheimen und Krankenzimmern und haben Menschen in frohen aber manchmal auch in sehr schweren Stunden begleitet.

All diese Menschen sind uns in den vergangenen 14 Jahren wichtig geworden und ans Herz gewachsen. Sie alle prägten unser Leben.

Mit drei Kirchenvorständen haben wir die Kirche innen renoviert und einen neuen Eingang gebaut. Diese sichtbaren Veränderungen werden noch lange wirken. Der Gemeindeaufbau war uns auch wichtig, Bildungsveranstaltungen und Gemeindefestwochen zum „Vater unser“, dem „Russlandsdeutschen Haus“, den „Zehn Geboten“ und jetzt der „Schöpfungsgarten“ haben die Gemeindeglieder und die Bewohner der Stadt über Glaubensfragen neu nachdenken lassen.

Der Kirchenvorstand zog sich regelmäßig zu Klausurtagungen zurück und dabei Schwerpunkte für die Gemeindeglieder entwickelt. So haben wir den jetzigen Chor der Gemeinde gegründet und mit Kjell Pauling einen Leiter gefunden, der begeistert. Vor Jahren wurde ein neuer Gemeindebrief ins Leben gerufen und ein Team gesucht, das diesen eigenständig schreibt und bebildert und dieses seit Jahren in hervorragender Qualität.

2008 konnten wir gemeinsam das 50-jährige Jubiläum der Johanneskirche feiern und dazu mit Hilfe vieler eine gelungene Festschrift herausgeben.

Der Kindergarten Karlstraße ist in dieser Zeit neu gebaut worden und inzwischen zu einem florierenden und modernen Familienzentrum „Arche Noah“ geworden. Dank der guten Mitarbeiterinnen und der vorausschauenden Leiterin Marion Speil konnte das Familienzentrum im letzten Jahr sogar erweitert werden.

Im August feierten wir mit der Versammlung der russlanddeutschen Aussiedler ihr 20-jähriges Bestehen in der Johanneskirche.

Auch die ökumenische Zusammenarbeit mit den reformierten und katholischen Gemeinden war sehr herzlich und hat zu so schönen gemeinsamen Gottesdiensten geführt wie an Himmelfahrt an der Baccumer Mühle oder am Pfingstmontag auf dem Universitätsplatz und zu Projekten für Lingen wie die „Lange Nacht der Kirchen“.

Sehr gerne erinnern wir uns an die „Bonbons“ unserer Zeit in Johannes: die Thomasmessen, die „mittwochs in“-Abende in der Adventszeit, das Krippenspiel und der Mitternachtsgottesdienst am Heiligabend, der Gefängnisgottesdienst am 2. Weihnachtstag und die Osternacht um 5.00 Uhr morgens. Unvergessliche Erinnerungen verknüpfen sich für uns auch mit der Pilgertour von Oldenburg zum Kloster Frenswegen mit 120 Fahrradfahrern, die Fahrradpilgertour von Lingen nach Pockau zu unserer Partnergemeinde im Erzgebirge, die nur was für ganz „Harte“ war und die Radtour an der Mosel in diesem Sommer.

Schön, dass wir immer Teil einer großen, aktiven Gemeinschaft waren, die lebendige Partnerschaften zum Erzgebirge und nach Kondoa in Tansania unterhält.



Wir haben viel gemacht, aber nie allein. Mit unserem Kollegen Arndt-Bernhard Müller haben wir uns sehr gut ergänzt, im Kirchenvorstand erlebt, wie offene und lebendige Gemeinde gemeinsam verantwortet wird. Es gab und gibt in der Johanneskirche viele selbstständige Menschen, die uns unterstützten, die eigene Ideen, eigene Kräfte, eigenes Geld einbrachten, damit diese vielseitige und reichhaltige Arbeit überhaupt erst möglich wurde.

Nach dieser schönen und arbeitsintensiven Zeit stellt sich aber irgendwann auch die Frage nach einem Wechsel.

Vieles ist sehr gut gewesen und vieles wäre auch noch zu tun. Und bei Gernot mit zwei halben Stellen blieb mehr liegen, als ihm lieb war. Vielleicht würde der Gemeinde auch „neuer Wind“ guttun. Seit Jahren beschäftigen alle Lingener Gemeinden die Einsparungspläne. Dieser Prozess ist anstrengend und im bisherigen Verlauf nicht positiv für uns. Das ist teilweise auch in der Sache begründet, wer spart schon gerne?

Die Gelegenheit zur Veränderung ist jetzt für uns da:

Für mich, Gernot Wilke-Ewert, gibt es das Angebot, wieder mit voller Stelle Schulpastor in den Berufsbildenden Schulen in Lingen sein zu können. Der Unterricht und der Schwerpunkt Schulseelsorge sowie eine stärkere Vernetzung zwischen Kirche und Schule konnte in den letzten 14 Jahren immer nur eingeschränkt von mir verfolgt werden. Für mich, Christiane Ewert, geht es nun mit einer halben Stelle als Krankenhaus-Seelsorgerin an das St. Bonifatius-Hospital nach Lingen und an das Elisabeth-Krankenhaus in Thuine. Da mir gerade die Seelsorge ein großes Anliegen ist, freue ich mich schon sehr darauf, für diese wichtige Aufgabe nun mehr Zeit zu haben.

Schade und auch für uns beunruhigend ist, dass unsere berufliche Entwicklung in eine „Einsparungsdiskussion“ hineinkommt. In Lingen ist der beschlossene Wegfall einer Pfarrstelle angesichts der vielfältigen Aufgaben nur schwer vorstellbar. Wir und auch der Kirchenvorstand sind ratlos, wie es weitergehen kann und hoffen, dass sich trotz unseres Wegganges eine praktikable Lösung findet, sodass die Johanneskirche auch zukünftig angemessen versorgt wird.

Im Pfarrhaus Karlstraße 18 würden wir gerne wohnen bleiben, aber wir suchen uns auch problemlos etwas Neues. Das hängt auch an der Entscheidung, wie es in Johannes weitergehen wird. Wir freuen uns auf jeden Fall, dass wir in Lingen bleiben werden, da wir und unsere Kinder uns hier sehr wohl fühlen und gute Freunde gefunden haben, die uns wichtig sind und die wir so nicht aufgeben müssen.



Wir danken allen Menschen, die uns beruflich oder privat in diesen Jahren in der Johanneskirche unterstützt und begleitet haben und wünschen der Gemeinde auch weiterhin Gottes Segen – Johannes war ja auch der Jünger, den Jesus besonders liebte!

Christiane Ewert und Gernot Wilke-Ewert

## Und Tschüss!

Morgens um acht im Freibad die Bahnen in Rückenlage pflügend oder montagabends um acht im Chor den Tenor singend, auch das ist die Pastorin Christiane Ewert.

Auf dem Fahrrad durchs ganze Stadtgebiet oder joggend in Wald und Stroot, so kennen die Gemeindeglieder Gernot Wilke-Ewert. Im Gottesdienst auch mal mit Handpuppen aus dem Bauch heraus moderierend und irgendwie echte Menschenfänger, denen es immer wieder gelang, auch die sogenannten „Kirchenfernen“ ehrenamtlich in die aktive Gemeindearbeit einzubinden.

Jetzt warten neue Aufgabenbereiche auf sie.

Die gute Nachricht daran: Beide bleiben in Lingen.

Die schlechte: Sie werden die Johanneskirche als Pastoren verlassen.

Die Hoffnung: Sie bleiben in der Mitte der Gemeinde wohnen.

Die Gewissheit: Sie sind Pastoren ...

... MIT ÜBERZEUGUNG: Er überzeugt die Menschen. – Sie hört den Menschen zu und ist für sie da.

... MIT HERZ: Er konfirmiert jährlich mit Spaß und Laune viele Jugendliche. – Ihr liegen Familiengottesdienste am Herzen.

... MIT LEIDENSCHAFT: Er stößt gerne neue und große Projekte an, wie die Bibelgärten oder die Advents-andachten „mittwochs in“. – Ihre Leidenschaft sind Gottesdienste der anderen Art, wie Thomasmessen oder Osternächte.

... MIT EINSATZ: Er holt den Fernsehgottesdienst in die Johanneskirche. – Sie geht mit den Frauen und Senioren auf Freizeit.

... MIT BEGEISTERUNG: Er organisiert die Gemeindeausflüge. – Sie lädt die Gemeinde zum Erzählen und zum Singen ein.

... MIT NEIGUNG: Er feiert regelmäßig Gottesdienste im Christophoruswerk. – Sie feiert Schulgottesdienste zum Schuljahresbeginn oder Schulabschluss.

... MIT PATENSCHAFTEN: Sie fährt nach Tansania. – Er mit dem Fahrrad in die Partnergemeinde nach Pockau.

... MIT FRÖHLICHKEIT: Sie lacht viel und herzlich und steckt die Gemeinde damit an. – Er gärtner gerne mit den „Grünen Männern“.

... IN IHREM ELEMENT: Wasser zum Taufen oder Schwimmen ist ihr liebstes Element. – Visionen und neue Ideen sind sein Element.

... MIT LEBENSERFAHRUNG: Sie trauert mit ihren Gemeindegliedern, sei es bei Beerdigungen oder in der Trauergruppe. – Er begleitet das Redaktionsteam durch Höhen und Tiefen.

... MIT ORGANISATIONSTALENT: Sie holt jährlich die Kinder zum Krippenspiel. – Er ist Vorsitzender im Kirchenvorstand.

... IM TEAM: Beide heben die Familienfreizeiten aus der Taufe. – Beide prägen die Gemeinde mit ihrem unverwechselbaren Stil. – Beide haben sie jeweils eine halbe Stelle und sind zusammen doch mehr.

Was sie grundsätzlich verbindet: ihre Familie, ihr Schweden, ihre Seelsorge und ein unverrückbarer Glaube an Gott und an die Menschen.

Wir vom Redaktionsteam wünschen Dir, liebe Christiane, und Dir, lieber Gernot, von Herzen alles Gute, viel Glück und Gottes Segen für Eure berufliche Zukunft.

Ihr werdet fehlen und wir sagen Dankeschön und Auf Wiedersehen!

Das Redaktionsteam





## Zukunft ohne Konzept?

**Der Weggang des Pastorenehepaars Ewert/Wilke-Ewert bringt Einschnitte mit sich. Zum Hintergrund und den möglichen Folgen für unsere Kirchengemeinde äußert sich Eckehard Bruns als Kirchenvorsteher und Delegierter für den Kirchenkreistag.**

Ob in der Kirche oder im Sport: Das richtige Management entscheidet über den Erfolg. Trainer und Mannschaft müssen zusammenpassen, und das Publikum dahinter stehen. Bislang war dies in unserer Gemeinde der Fall. Als ich vor sechs Jahren darauf angesprochen wurde, mich im Rahmen der Kirchenvorstandsarbeit für unsere Gemeinde zu engagieren, fand ich mit Gernot Wilke-Ewert, Christiane Ewert sowie Arndt-Bernhard Müller ein überzeugendes und jederzeit verlässliches Pastorenteam vor, welches die Gemeinde schon viele Jahre zu überzeugen wusste und sich dabei großes Vertrauen bei den Menschen auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus erworben hat. Oft bin ich von Mitgliedern anderer - übrigens auch katholischer - Gemeinden mit Neid und Neugier auf unsere Führungsriege angesprochen worden.

### Verlust zweier Stammkräfte

Aber jetzt sind zwei Abgänge zu verkraften. Eheleute Ewert/ Wilke-Ewert wenden sich neuen Aufgaben zu. Dass ein Pastor nach vielen Jahren eine Gemeinde verlässt, ist nicht ungewöhnlich. Gute Leute werden überall gebraucht. Die Ablösesumme dürfte dabei keine Rolle gespielt haben. Sie bleiben ja Beamte der Landeskirche. Leider aber sind die Lingener Stadtgemeinden auf diesen Transfer nicht vorbereitet. Und damit steht der Klassenerhalt auf dem Spiel.

### Thema Stellenplanung

Wer die Diskussionen im Kirchenkreis in den letzten Jahren verfolgt hat, kennt die Problematik hinsichtlich der Stellenbesetzung: Bislang waren für Lingen über viele Jahre hinweg insgesamt fünf Pastorenstellen vorgesehen. Üblicherweise steht ein Pastor etwa 3000 Gemeindegliedern vor. Für die Trinitatisgemeinde (etwa 2200 Mitglieder) und für die Christusgemeinde in Brögbern (etwa 2300) gibt es jeweils einen Pastor. So auch für die Kreuzkirchengemeinde (etwa 3300), die aber zusätzlich von einem vollzeitig angestellten Kantor und Organisten profitiert. Da wir mit fast 5300 Mitgliedern die mit Abstand größte Gemeinde sind, waren für uns bisher zwei Pastorenstellen vorgesehen. Der Kirchenkreis verlangt jedoch aufgrund der Sparvorgaben der Landeskirche zukünftig eine Reduzierung auf insgesamt vier Pastorenstellen.

### Die (Nicht-)Umsetzung

Nachdem sich abzeichnete, dass die Reduzierung nicht zu verhindern war, führten auf Initiative unserer Gemeinde die vier Stadtgemeinden Gespräche mit dem Ziel, eine vor allem für die einzelnen Kirchenmitglieder akzeptable Umsetzung zu erarbeiten. Pastor Gernot Wilke-Ewert erkannte frühzeitig die Schwierigkeiten, die damit verbunden sind, wenn sich betroffene Gremien darum kümmern sollen, sich selbst einer Umstrukturierung zu unterziehen. Im Bewusstsein dieses Widerspruchs favorisierte vor allem Pastor Müller in Abstimmung mit unserem Kir-

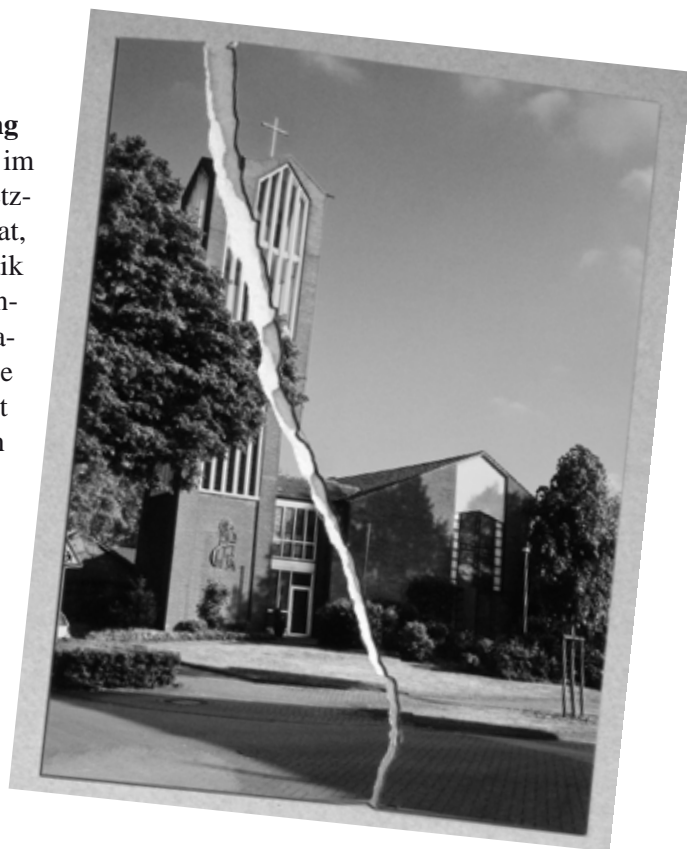


Foto: h.ir

chenvorstand die Schaffung einer gemeinsamen Evangelisch-Lutherischen Lingener Kirchengemeinde, der nach einer Übergangsphase ein einheitliches Leitungsgremium vorstehen sollte. Ein solcher Gesamtvorstand, so der Gedanke, könnte mit den - dann vier - Pastoren die weitere Verwaltung und Aufgabenverteilung planen. Damit ließen sich dann auch hinsichtlich der Personal- und Raumausstattung nützliche Synergieeffekte erreichen. Aber sowohl den Vorstand der Trinitatiskirche, als auch den in der Christuskirche konnten wir mit diesen Überlegungen nicht erreichen. In der Kreuzkirche sind die Meinungen gespalten. Eigentlich erstaunlich.

### Der Kreuzkirche geholfen

Denn als sich vor einem Jahr Pastorin Christa de Riese kurzfristig von der Kreuzkirche verabschiedete, drohte aufgrund der Planungsvorgaben des Kirchenkreises eine Besetzungssperre. Seitens der Jo-

hanneskirche plädierten wir deshalb für eine Anpassung des Stellenplans und stießen damit auch im Kirchenkreistag auf Akzeptanz, wodurch die Wiederbesetzung des Pfarramtes in der Kreuzkirche doch wieder möglich wurde. Nunmehr sind wir in der Johanneskirche mit dieser Situation konfrontiert.

Derweil hat Pastorin Edeltraud Sänger in Brögbern sich in Altersteilzeit begeben, um demnächst ihren Ruhestand anzutreten. In fünf Jahren werden auch noch die Pastoren der Kreuz- und Trinitatiskirche pensioniert. Da sollte doch jeder begriffen haben, dass der Zeitpunkt gekommen ist, den Blick in die Zukunft zu richten, und zwar für ganz Lingen.

### Gemeinden im Abseits

Stattdessen aber verharren etliche Kirchenvorstände auf ihren Positionen. Sie verkennen, dass sich der Weggang unserer Pastoren auch auf die anderen Gemeinden auswirkt. An dieser introvertierten Taktik haben sich schon die als Mediatoren eingesetzten Gemeindeberater die Zähne ausgebissen. Für die betroffenen Lingener Gemeindeglieder bleibt die Zuschauerrolle. Gleichzeitig lässt man den verbleibenden Pastor im Regen stehen. Wie soll das funktionieren? Das betrifft zum einen die vielen sogenannten Kasualien\*:

Ab sofort steht unser Pastor Arndt-Bernhard Müller mit 5300 Gemeindegliedern alleine da. Dafür, so rechtfertigen sich die anderen, gebe es doch „Vakanzvertretung“. Angesichts der Fakten ein trostloses Argument. Arndt-Bernhard Müller müsste ab sofort jedes zweite Hochzeitspaar an andere Kirchen verweisen, jeden zweiten Trauerfall vertrösten, die Täuflinge hälftig zu anderen Kirchen schicken. Von den 70 (!) Vorkonfirmanden und 60 (!) Konfirmanden mag er 65 Jugendlichen (per Losentscheid?) anheim stellen, ihr Glück fortan in der Trinitatis-, Kreuz- oder

Christuskirche zu suchen. Gottesdienste wird er nur noch 14-tägig anbieten können, jeder zweite Telefonanruf ist umzuleiten. Von Seelsorge ganz zu schweigen. Wie daneben noch sinnvoll Verwaltungsaufgaben erledigt werden sollen, weiß offenbar auch keiner. Diese Vorstellung ist nicht nur in ihrer Durchführung abenteuerlich, ihre Auswirkungen widersprechen den gewachsenen Strukturen unserer Gemeinde, den Wünschen der Gläubigen und dem gesunden Menschenverstand. Vakanzvertretung bis zum Jahr 2016 – demnächst ein Fall für die Burnout-Abteilung.

### Die Mär vom Viertel-Diakon

Zur Beschwichtigung heißt es, man behalte als Ersatz für die beiden scheidenden (halben) Pastoren doch immerhin eine Diakonenstelle – wohlgemerkt: Eine für alle.

Damit es sich noch schöner anfühlt als es klingt, soll besagter Diakon „vor allem für Jugendarbeit“ zuständig sein. Gäbe es ein Konzept dafür, hieße es freilich „für die Jugendarbeit“. Ein solcher Stellenproporz funktionierte bereits jetzt nicht bei anderthalb Diakonenposten, wie sollte da eine Reduzierung die Zustände verbessern helfen?

Bleibt noch der plumpe Vorschlag, die Gemeindegrenzen – will heißen: unsere! - zu verschieben, also einzelne Ortsteile unserer Gemeinde mit den darin wohnenden Menschen kurzerhand anderen Gemeinden zuzuweisen. Ob die das auch wollen, fragt keiner. Und wie das überhaupt kurzfristig gehen soll, erklärt uns keiner. Das Angebot an guten Pastoren wird immer dünner. Glauben die Verantwortlichen in der Trinitatis- und Christuskirche ernsthaft, mit einem solchen Umfeld ließen sich in ein bzw. vier Jahren noch qualifizierte Bewerber finden?

### Blick nach vorn

Anstatt in die Zukunft zu schauen und die Lingener Gemeinden stark zu machen durch eine gemeinsame Personalplanung, die auch die Veränderungen in den kommenden Jahren zu bewältigen imstande wäre, verharren einige Vorstände in ihren eigenen Grenzen. Ohne Konzept kann das nicht aufgehen. Jetzt sollten die Gemeindevertreter endlich den Blick nach vorne richten, sich über interne Ressentiments hinwegsetzen und kurzfristig einen realistischen Plan für den ganzen Stadtbereich vorlegen. Wenn wir mit unseren vier Kirchenvorständen für Lingen keine Lösung finden, entscheidet der Kirchenkreis. Und bei dem steht hoffentlich die langfristige Aufrechterhaltung des Spielbetriebs an erster Stelle.

Eckehard Bruns

\* (Kasualien: Amtshandlung wie Taufe, Trauung und Beerdigung; Anmerkung der Redaktion)





Die **Evangelisch-lutherische Johanneskirche** in Lingen sucht wegen Ausscheidens der Stelleninhaberin für das Gemeindebüro zum 1. Dezember 2011 eine(n)

### **Pfarramtssekretär/in (Teilzeit)**

Die regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 24 Stunden 38 Minuten.

Wir wünschen uns eine engagierte, loyale und teamfähige Persönlichkeit mit kommunikativer Kompetenz und der Fähigkeit zu selbstständigem und verantwortungsvollem Arbeiten.

Wir erwarten von Ihnen gute Kenntnisse der Büroorganisation und der Anwendungen in MS-Office und die Bereitschaft, an innerkirchlichen Fortbildungsangeboten teilzunehmen.

Sie sind evangelisch oder Mitglied einer der in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen vertretenen Kirchen.

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz zu angemessenen Bedingungen in einem gut funktionierenden Team.

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen der Kirchlichen Dienstvertragsordnung und dem Tarifvertrag der Länder (3 TV-L).

Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2011

Schriftliche Bewerbungen bitte ausschließlich an den

**Kirchenvorstand der Ev.-luth. Johanneskirche**

**z. Hd. Herrn Pastor Müller**

– persönlich –

**Schützenstraße 9, 49809 Lingen**

## **Freiwilliges Kirchgeld**

Liebe Gemeindeglieder, manche treuen Gemeindeglieder haben die Pastoren auf das freiwillige Kirchgeld angesprochen. Leider hat im Juni das Versenden der „Kirchgeldbriefe“ nicht geklappt, wie wir es regelmäßig die letzten Jahre hatten und es auch im Gemeindebrief angekündigt war. Wir haben jetzt aus Hannover gehört, dass die Briefe jetzt bald die Haushalte erreichen werden.

Das Kirchgeld ist eine Zuwendung, die unmittelbar in die Gemeinde fließt. Viele Angebote wären ohne dieses Geld nicht möglich. In unserem neuen Leitbild steht: „Unsere Tradition lässt uns offen sein für Neues!“ Das vielfältige Angebot der Gemeinde, von Gottesdiensten bis zu Freizeiten, bleibt bestehen und wird weiterentwickelt. In diesem Jahr gab es wieder eine besondere Aktivität. Gemeindeguppen bereiteten einen „Schöpfungsgarten“ im Gemeindehaus vor, der in der Gemeindefestwoche im September zu begehen war. Für uns bedeutet das, wir kümmern uns auch um die Gebäude der Gemeinde. Der Kirchturm wird gerade wieder saniert, weil er innen feucht ist. Wir erhalten dabei den Charakter der Gebäude und sorgen dafür, dass auch zukünftig hier Gemeinde leben und feiern kann. Es ist sehr wichtig für die Gemeinde, einen Teil der Kosten der zahlreichen Angebote selbst abzudecken. Die Johanneskirche lebt vom Beitrag aller ihrer Mitglieder, das freiwillige Kirchgeld gehört dazu! Diese Spende kommt direkt und ohne Abzüge der Gemeindegeldarbeit der Johanneskirche zugute. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe in den letzten Jahren!

Gernot Wilke-Ewert,  
Vorsitzender des Kirchenvorstands



**In der Nacht vom 29. auf den 30. Oktober 2011 werden die Uhren von 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr zurückgestellt. Bitte beachten Sie dieses für Ihren Gottesdienstbesuch!**

## Ja, ich mach' das! Wie man Kirchenvorsteher/in wird

Kirchenvorstandswahlen am 18. März 2012

**Die Kommunalwahlen in Niedersachsen sind gerade vorbei und nun müssen sich die verschiedenen Orts- und Stadträte und Kreistage neu formieren.**

**Auch in der Kirche gibt es in den Kirchengemeinden ein Gremium, das die Gemeinde leitet und alle sechs Jahre zur Wahl steht. Das Gremium heißt Kirchenvorstand und seine Mitglieder Kirchenvorsteher. Im Frühjahr 2012 sind alle evangelisch-lutherischen Bürger ab 16 Jahren in der Hannoverschen Landeskirche aufgerufen, zur Wahl zu gehen, um ihre Kirchenvorsteher in ihrer Gemeinde zu wählen.**

**Dafür müssen sich in der Johanneskirche Kandidaten aufstellen, die Lust, Engagement und Spaß haben, eine Kirchengemeinde mit zu verantworten und zu leiten. Vielleicht auch Sie?**

**Hier eine Checkliste, die Ihnen das Nachdenken leichter macht:**

### • Wer leitet die Gemeinde?

Was wenige wissen: Die Leitung in der Kirchengemeinde liegt nicht allein beim Pastor oder der Pastorin, sondern der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde zusammen mit dem Pfarramt.

### • Was ist ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist ein demokratisch gewähltes Gremium. Alle Mitglieder einer Kirchengemeinde können in den Kirchenvorstand gewählt werden.

Das sind, neben dem Pfarramt, für die Johanneskirchengemeinde sechs gewählte und zwei berufene Mitglieder.

### Ich muss ...

- evangelisch-lutherisch, länger als drei Monate Mitglied der Johanneskirche und 18 Jahre alt sein.

### Ich habe davon ...

- als Mitglied des Kirchenvorstands die Möglichkeit, die Veränderungen, vor denen die Johanneskirche in den nächsten Jahren



stehen wird (z.B. knapper werdende Finanzmittel, Einsparungsforderungen, Schwerpunkte im Gemeindeleben, personelle Veränderungen, notwendig gewordene Renovierungsmaßnahmen), aktiv mitzugestalten und zu entscheiden.

- als Mitglied des Kirchenvorstands die Möglichkeit, die Verwendung von Geldern zu bestimmen. – Wofür wird das Geld eingesetzt, das der Gemeinde zur Verfügung steht?

- als Mitglied des Kirchenvorstands die Möglichkeit, die Verantwortung für die Mitarbeitenden der Gemeinde zu tragen. – Der KV

trifft die Entscheidung, wenn ein neuer Küster, eine neue Pfarrsekretärin oder ein neuer Organist eingestellt wird.

- als Mitglied des Kirchenvorstands die Möglichkeit, Formen des Konfirmandenunterrichts zu erarbeiten. – Soll es eine Freizeit für die Konfirmanden geben und wie können wir sie finanzieren?

- als Mitglied des Kirchenvorstands die Möglichkeit, Kinder- und Jugendarbeit zu gestalten. – Was können wir in unserer Gemeinde tun, damit Kinder und Jugendliche sich in ihr zu Hause fühlen?

- als Mitglied des Kirchenvorstands die Möglichkeit, mit interessanten und netten Menschen zusammenzuarbeiten.

- als Mitglied des Kirchenvorstands die Möglichkeit, Fortbildungsangebote zu besuchen, die nicht nur für das Ehrenamt nützlich sind, sondern auch für den Beruf.

### Ich stehe für ...

das konkrete Gemeindeleben, das klingt im Versprechen so:

- die Erhaltung und Förderung der rechten Verkündigung des Wortes Gottes und die stiftungsgemäße Darreichung der Sakramente.

### Ich bin zusammen mit ...

- fünf anderen gewählten und zwei berufenen Kirchenvorstehern oder -vorsteherinnen und dem Pfarramt für die Leitung der Johanneskirche und die Gemeindegemeinschaft verantwortlich.

### Man erwartet von mir ...

- kritische Teilnahme und überlegte Auseinandersetzung am Leben der Johanneskirchengemeinde.

- Bereitschaft, mich zu engagieren nach meinen Möglichkeiten und wo es nötig ist.
- Natürlich muss sich ein/e Kirchenvorsteherin/Kirchenvorsteher nicht um alles kümmern, aber sie/er kann sich so einbringen, wie sie/er möchte, um an zentraler Stelle mitzugestalten.

#### **Ich treffe mich ...**

- einmal im Monat mit allen Kirchenvorstehern, dem Pfarramt und Gästen zur Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus.

#### **Sonntags kann ich ...**

- nach Absprache (nicht jeden Sonntag!) das Evangelium im Gottesdienst lesen, beim Austeilen des Abendmahls helfen oder die Kollekte sammeln.

#### **Ich verpflichte mich ...**

- für sechs Jahre, also bis zum Jahre 2018.

#### **Die Wahl ist am ...**

- 18. März 2012

#### **Wer wählt mich?**

- Das Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind.
- Die Kirchenvorstandswahlen sind Personenwahlen. Mindestens sechs Kandidaten werden auf dem Wahlzettel verzeichnet sein. Alle Wähler geben ihre Stimmen einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten.

#### **Ja! Ich möchte Kirchenvorsteherin oder Kirchenvorsteher werden!**

- Jetzt brauchen Sie nur noch selbst zu kandidieren. Keine falsche Scheu! Das ist üblich! Bitte bei den Pastoren oder im Gemeindebüro melden!
- Oder Sie werden von einem anderen Gemeindeglied vorgeschlagen.
- In beiden Fällen brauchen Sie zehn Mitglieder aus der Gemeinde, die schriftlich Ihre Kandidatur

unterstützen. Fragen Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Kirchgänger oder die Pastoren. Das gelingt schnell! Der jetzige Kirchenvorstand hilft natürlich auch gerne dabei.

#### **Muss ich jetzt Wahlkampf führen?**

- Nein! Sie müssen keinen Wahlkampf führen. Sie werden mit Angaben zu Ihrer Person und einem Foto im Gemeindebrief Februar/März 2012 vorgestellt.
- Und im neuen Jahr werden nach einem Gottesdienst die Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeinde vorgestellt.

#### **Bis wann muss ich mich entschieden haben?**

- Alle Ihre Unterlagen für Ihre Kandidatur müssen Sie bis zum 31. Dezember 2011 im Gemeindebüro, beim Pfarramt oder Kirchenvorstand abgeben.
- Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an den Kirchenvorstand oder das Pfarramt! Es lohnt sich! (juke)

*Er ist im Kirchenvorstand,  
damit Kleine  
in der Kirche groß sind.*

**GEMEINDE STARK MACHEN**  
IHRE STIMME ZÄHLT –  
KIRCHENVORSTANDSWAHL AM 18. MÄRZ 2012

[www.gemeinde-stark-machen.de](http://www.gemeinde-stark-machen.de)



**Kirchcafé,**

jeden 2. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr, je nach Jahreszeit in oder vor der Kirche

**Treffpunkt für Familien,**

alle acht Wochen am 2. Sonntag der ungeraden Monate, 15.00 bis 17.00 Uhr, Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Hanna Urban, Tel. 8073202

**Chor,**

montags 20.00 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus oder Kirche

**Probe der Lingener Kantorei,**

dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumeistr.

**Gitarrenkurs,**

mittwochs 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

**Bläserkreis der****luth. Gemeinden Lingen,**

donnerstags 19.30 Uhr, Kreuzkirche

**Musik- und Tanzwerkstatt**

**für Kinder von 6 bis 12 Jahren,** freitags, 14.00 bis 16.00 Uhr, Jugendraum der Johanneskirche, Karlstraße

**Ganzheitliches Gedächtnis-**

**training für Senioren – JoKiLi,** dienstags 15.00 Uhr, Gemeindehaus

**Seniorenkreis,**

jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus

**Aphasiker-Selbsthilfegruppe,**

freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

**Mütter „allein“ unterwegs,**

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

**Frauenfrühstück,**

jeden letzten Dienstag im Monat, 9.00 bis 11.00 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

**Ökumenischer Frauenkreis,**

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

**Frauengruppe „Mittendrin“,**

jeden 1. und 3. Donnerstag, 20.00 Uhr, Ort nach Absprache unter Telefon 0591/53865

**Internationale Frauengruppe,**

jeden 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

**Töpfergruppe,**

montags 19.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

**Grüne Männer,**

jeden 3. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, vor der Kirche

**Hauskreis,**

jeden 3. Mittwoch, 20.00 Uhr, bei Familie Hoffmann, Am Falkenhorst 15

**Ökumenischer Bibelgesprächskreis,**

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, bei Heidi Seiferth, Erlenweg 40

**Versammlung der Russland-**

**deutschen,** mittwochs, samstags, sonntags 14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus

**Fürbittgebet,**

jeden 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr, Johanneskirche

**Besuchsdienst,**

Treffen nach Absprache, Pastorin Christiane Ewert, Tel. 0591/9150633

**Trauergruppe für verwaiste Eltern,**

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Frau Kamprolf, Tel. 05908/1258

**Kreuzpfadfindergebet**

jeden 1. Montag im Monat, 21.00 Uhr, Kreuzkirche, Kontakt Pfadfinder: Joachim Koopmann, Tel. 7793

**Älterenkreis Pfadfinder**

14-tägig mittwochs in den geraden Wochen, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumeistraße

**Pfadfinder 9-11 Jahre**

samstags, 14.00 bis 15.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumeistraße

(Stand Juni 2011)

**Die Gebetsnische****Berufswahl:****Was soll ich werden?**

Lieber Gott,  
wir stehen vor einer wichtigen Entscheidung.

Hilf uns, den rechten Weg zu finden.

Zeige uns, wo wir unsere Kräfte am besten einsetzen können.

Lass uns Menschen begegnen, die uns unterstützen.

Schenke uns Ausdauer, Freude und Erfüllung im künftigen Beruf.

In unserem Beruf werden Menschen auf uns warten.

Gib uns den Blick dafür zu erkennen, wer uns braucht.

Lass uns gut mit allen auskommen, mit denen wir im Beruf einmal zu tun haben.

Wir bitten dich für alle, die keine Arbeit haben, die in ihrem Beruf unglücklich sind oder ihn nicht mehr ausüben können.

Lass sie nicht verzweifeln und schenke ihrem Leben neue Ziele.

Amen.

Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern



Foto: h.ir

## Gottesdienste

|     |        |       |  |
|-----|--------|-------|--|
| So. | 02.10. | 10.00 | <b>Erntedank-Gottesdienst mit Taufen/Pastor Müller</b>   |
| Fr. | 07.10. | 17.00 | Fürbittgebet   |
| So. | 09.10. | 10.00 | <b>Gottesdienst, anschließend Kirchcafé/<br/>Pastor Wilke-Ewert</b>  |
| Sa. | 15.10. | 15.00 | Taufen/Pastor Müller   |
| So. | 16.10. | 10.00 | <b>Gottesdienst mit Abendmahl/Pastor Müller</b>  |
| So. | 23.10. | 10.00 | <b>Gottesdienst/Pastor Dietrich Kohnert</b>  |
| So. | 30.10. | 10.00 | <b>Gottesdienst/Pastorin Ewert</b>   |
| Mo. | 31.10. | 19.00 | Gottesdienst zum Reformationstag/<br>Pastor Wilke-Ewert/Pastorin Christiane Ewert<br>Entpflichtung durch Superintendent Dr. Bernd Brauer |
| Fr. | 04.11. | 17.00 | Fürbittgebet   |
| So. | 06.11. | 10.00 | <b>Gottesdienst mit Taufen</b>   |
| So. | 13.11. | 10.00 | <b>Gottesdienst, anschließend Kirchcafé</b>  |
| Mi. | 16.11. | 19.00 | Gottesdienst zum Buß- und Betttag<br>mit Beichte und Abendmahl   |
| Sa. | 19.11. | 15.00 | Taufen   |
|     |        | 19.00 | Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag  |
| So. | 20.11. | 10.00 | <b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesen<br/>der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres</b>                                     |
| So. | 27.11. | 10.00 | <b>Erwachsenenkonfirmation/Pastor Müller</b>   |
| Fr. | 02.12. | 17.00 | Fürbittgebet   |
| So. | 04.12. | 10.00 | <b>Gottesdienst mit Taufen</b>   |

Kindergottesdienst immer sonntags 11.15 Uhr in der Kirche, außer in den Ferien

### Gottesdienste in Bramsche im Gemeindehaus der St.-Gertrudis-Kirche

|     |        |       |                            |
|-----|--------|-------|----------------------------|
| Do. | 06.10. | 19.15 | Gottesdienst/Pastor Müller |
| Do. | 03.11. | 19.15 | Gottesdienst/Pastor Müller |
| Do. | 01.12. | 19.15 | Gottesdienst/Pastor Müller |

### Gottesdienste im Wohnstift

|     |        |       |                            |
|-----|--------|-------|----------------------------|
| Fr. | 07.10. | 10.00 | Gottesdienst/Pastor Müller |
| Fr. | 04.11. | 10.00 | Gottesdienst/Pastor Müller |

### Gottesdienst und Andacht im Alten- und Pflegewohnheim Stephanus-Haus

|           |       |                           |
|-----------|-------|---------------------------|
| mittwochs | 10.00 | Andacht                   |
| samstags  | 16.15 | Wochenschlussgottesdienst |



Foto: h.ir

## Von der „Perfekten Minute“ zum „Herzblatt“ Ein Spieleseminar in Emlichheim

**Am letzten Augustwochenende fand in Emlichheim ein Seminar zum Thema Spiele statt. Geleitet wurde dies von Sebastian Tiegel und Philip Krieger aus der Johanneskirche. Mit dabei waren 25 Jugendliche aus den drei evangelischen Gemeinden.**

Am Freitag, 26. August, ging es nachmittags los und wir fuhren alle gemeinsam zur Jugendbildungsstätte nach Emlichheim. Nach dem Abendessen konnten wir dann endlich „losspielen“. Wir begannen mit einem Brainstorming zum Thema Spiele und fingen dann mit dem praktischen Teil an, sodass bis in die Nacht gespielt wurde. Unser Samstagmorgen begann so, wie der Abend aufgehört hatte, mit Spielen. Den Nachmittag nutzten wir dann in Kleingruppen, um verschiedene Spieleabende zu verschiedenen Themen zu entwerfen und schriftlich festzuhalten, doch dank des guten Wetters konnten wir sogar noch Abkühlung im kaltem Swimmingpool suchen.

### Ein Spiel nach dem anderen

Am Abend wurden dann die vorher geplanten Spieleabende kurz angespielt, sodass wir einen bunt gemischten Abend von Spielen hatten, bei denen von „Herzblatt“ und „Perfekte Minute“ bis zum Impro-

visationstheater einiges dabei war. Gut, dass man am Sonntag eine halbe Stunde länger schlafen konnte, bevor es zum Frühstück ging. Aufgeräumt werden musste natürlich auch noch, denn es gab wieder viele Spiele einzupacken und zu verstauen. Beendet wurde das Wochenende schließlich mit einem Stuhlkreis, indem wir noch einmal gemeinsam das Wochenende Revue passieren ließen, bis wir in die Bullis stiegen, um wieder ins verregnete Lingen zu fahren. Mit nach Hause genommen haben wir einen Spielereader, den wir an diesem Wochenende erstellt haben. Dort sind viele Spiele für Jugend- oder Kindergruppen, für Familien und für alt und jung erklärt, beschrieben und bewertet. Das Wochenende war „fetzig“ und schreit nach Wiederholung.

Jasmin Feldker



*Viel Spaß bei „Herzblatt“*



*Gruppendynamik*



*„Achtung, gleich knallt's!“*



*Wozu doch Getränkeboxen gut sind...*

*Fotos: privat*



## Für Interessierte

### „offen gesagt...“

So heißt die christliche Talkreihe der Kirchen im NDR-Fernsehen. Die ökumenische Talksendung wird achtmal im Jahr sonntags aus der St. Pauli Kirche in Hamburg live übertragen.

Brustkrebs - Leben mit der Angst ist das Thema am 2. Oktober 2011 um 14.45 Uhr. Brustkrebs ist die häufigste Krebsart bei Frauen. Um darauf aufmerksam zu machen, findet im Oktober der Brustkrebsmonat statt.

Das Thema bei „offen gesagt ...“ am 30. Oktober 2011 um 14.45 Uhr ist Demenz. Pastor Jan Dieckmann spricht in „offen gesagt ...“ mit Betroffenen.

### Ökumenischer Gottesdienst zum 21. Jahrestag der Deutschen Einheit

Am Montag, 3. Oktober 2011, findet um 18.00 Uhr in der St. Bonifatiuskirche ein ökumenischer Gottesdienst zum 21. Jahrestag der Deutschen Einheit mit Pastor Wißmann und Pfarrer Lanvermeyer statt. Die Predigt hält Dr. Rudolf Seiters, Bundesminister a. D. und Präsident des Deutschen Roten Kreuzes. Nach dem Gottesdienst ist in der Kirche Gelegenheit zum Gespräch mit dem Prediger und miteinander.

### Kleidersammlung für Bethel 6. bis 12. Oktober 2011

Von Donnerstag, 6. Oktober, bis Mittwoch, 12. Oktober 2011, findet tagsüber die Kleidersammlung in Lingen statt. Die Brockensammlung Bethel nimmt wieder Kleiderspenden entgegen. In etwa 4.500 Kirchengemeinden im gesamten Bundesgebiet finden regelmäßig Kleidersammlungen für Bethel statt.

Etwa 11.500 Tonnen Bekleidung, Textilien und Schuhe werden jedes Jahr gesammelt. Die in den Kirchengemeinden und Sammelstellen



Der Bethel-LKW kommt ...

Foto: Bethel

abgeholte Kleidung wird überwiegend an Fachsortierbetriebe verkauft und dort sortiert.

Gesammelt werden: Damenkleidung, Herrenkleidung und Kinderkleidung aller Art, Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere, Federbetten. Nicht in die Kleidersammlung gehören Textilabfälle, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Gummistiefel, Skischuhe und ähnliches. Die Kleidersäcke können tagsüber an folgender Stelle abgegeben werden: Diesmal bitte nur tagsüber **in der Garage** des Pfarrhauses neben der Kirche, **Schützenstr. 9**, abstellen.

### Verabschiedung der Diakonin der Evangelischen Jugend Lingen

Sylvia Wagenaar geb. Hubensack wird Lingen zum 1. Oktober 2011 verlassen. Sie wird sich beruflich verändern und nach Aurich in Ostfriesland umziehen. Acht gemeinsame Jahre gehen zu Ende. Aus Anlass der Verabschiedung der Diakonin aus dem Dienst in der Evangelischen Jugend in Lingen sind alle herzlich am Samstag, 8. Oktober 2011, 18.00 Uhr in die Evangelisch-lutherische Kreuzkirche Lingen eingeladen.

Wir feiern Gottesdienst und haben beim anschließenden Zusammen-

sein Gelegenheit zum Dank und zum Abschied in verschiedenster Form. Gelegenheit, ein Grußwort zu sprechen, wird gegeben sein.

### Benefizkonzert für den Lingener Hospiz

Am Samstag, 8. Oktober 2011, um 20.00 Uhr gibt es im Kulturforum St. Michael das traditionelle Benefizkonzert zu Gunsten des Lingener Hospiz. Der Eintritt ist frei, aber der Verein freut sich über Spenden am Ausgang. Mit dabei sein wird die Lingener Chorwerkstatt und die Zauberin Magic-Maya.

### „Sterben und Tod in Brauchtum und Geschichte“

Zu diesem Thema gibt es am 10. Oktober 2011 um 20.00 Uhr einen Vortrag von Dr. Andreas Eying, Leiter des Lingener Heimatmuseum, in der Petruskirche in Bawinkel.

### „Das wollte ich eigentlich schon immer sagen“

Am 24. November 2011 um 19.00 Uhr referiert Dr. Daniel Wrede, Trainer, Coach und Dozent aus Hannover in der Kreuzkirche über „Formen, Ursachen und Umgang mit der Sprachlosigkeit“.

### Kirchen + Kino:

Das ökumenische Filmprojekt „Kirchen + Kino der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers präsentiert Filmtipps. Einmal im Monat, immer dienstags um 20.00 Uhr, ist eine Filmvorführung im Kulturkino Centralkino in Lingen, Marienstr. 8 49808 Lingen

Tel.: 0591/8073336.

[www.centrankino-lingen.de](http://www.centrankino-lingen.de)

Beginn 20.00 Uhr

Eintritt: 5,00 Euro,

ermäßigt 4,00 Euro

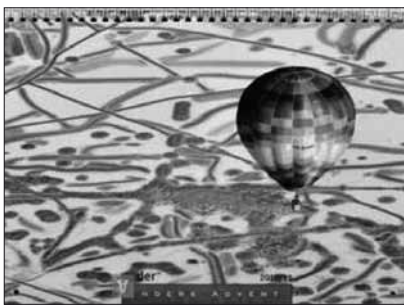
**KIRCHEN + KINO**  
 DER FILM  
 TIPP

**Das Programm:****Mittwoch, 26. Oktober 2011****Precious – Das Leben ist kostbar**

Das Leben der extrem übergewichtige Precious: Inzest, Missbrauch, Sozialhilfe, Sonderschule, HIV positiv. Trotz der erdrückenden Drastik meidet der Film alle Klischees, indem er Precious auf ihren beschwerlichen Wegen solidarisch mit der Kamera begleitet, sie häufig aus dem Off sprechen lässt. Es dauert lange, bis in das abgründige Porträt ein Hoffnungsfunkle dringt. Regie: Lee Daniels, USA 2009, 110 Min., FSK ab 12.

**Mittwoch, 23. November 2011****The Messenger**

Ein Soldat muss die letzten Monate seiner Dienstzeit während des Irak-Krieges an der „Heimatfront“ ableisten und einen Vorgesetzten bei der Überbringung von Todesnachrichten an Hinterbliebene begleiten. Eine schmerzhaft intensive Auseinandersetzung mit den Kollateralschäden des Krieges sowie das überzeugende Psychogramm zweier Soldaten. Regie: Oren Moverman, USA 2009, 86 Min., FSK ab 16.

**Der „Andere Advent“ ist wieder da**

Der beliebte Adventskalender liegt ab dem 1. November 2011 wieder für Sie bereit. Das bedeutet, sich jeden Tag im Advent zwölf Minuten Zeit zu nehmen, um zu lesen, zu sehen, zu beten oder zu meditieren. Bis zum 6. Januar gibt es täglich Gedichte, Geschichten oder Gebete zu entdecken und Bilder anzuschauen. Für 7,50 Euro kann der Kalender im Gemeindebüro, Loosstr. 37, abgeholt werden.

*Herzliche Einladung zum Offenen Singen.**Foto: h.ir***Offenes Singen zum 1. Advent**

Nachdem das Offene Adventssingen in den vergangenen Jahren sehr gut angenommen wurde, wollen wir auch in diesem Jahr wieder zu Beginn des neuen Kirchenjahres etwas Besinnliches anbieten. Am 1. Advent, 27. November 2011, um 17.00 Uhr, laden wir Sie herzlich zum gemeinsamen Adventslieder-Singen bei Kerzenschein in die Johanneskirche ein. Chorleiter Kjell Pauling begleitet den Nachmittag an Orgel und Klavier und auch der Chor wird zusätzlich zum Gemeindegesang musikalisch etwas beitragen.

**mittwochs in**

„Seht auf, habt keine Angst“ ist aus den Evangelien Lukas 21, Vers 27b und Matthäus 17, Vers 7b.

Dieses Wort Jesu an seine Jünger ist für die Abende leitend. Die Vorbereitungsgruppen werden den verschiedenen Ängsten nachgehen und auch zeigen, wie Ängste überwunden wurden und werden. Das „Aufsehen“ lädt zur Bewegung ein, mal schauen, was es dabei an äußeren und inneren Bildern zu sehen gibt.

„mittwochs in...“ ist Kirche, die im Advent zur Ruhe am Abend mit Licht und Musik einlädt.

„mittwochs in...“ ist Zeit zum Zuhören und Besinnen mit Texten aus Literatur und Bibel.

„mittwochs in...“ ist die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch bei Brot und Wein.

*Bei einer guten Tasse Kaffee haben die Vorbereitungen für mittwochs in 2011 in der Johanneskirche schon wieder begonnen.**Foto: h.ir*

„mittwochs in“ ist in Lingen am:

**30. November 2011** um 20.00 Uhr in der Kreuzkirche  
**7. Dezember 2011** um 20.00 Uhr in der Kirche Maria Königin  
**14. Dezember 2011** um 20.00 Uhr in der Johanneskirche

**Die Arche Noah liegt am Schokoladenmuseum in Köln**

In den Bug der Arche Noah hinabsteigen und dort biblische Geschichten nacherleben, das kann man jetzt im Kölner Rheinauhafen. In einem Arche Noah-Nachbau präsentiert der niederländische Künstler und Puppenspieler Aad Peters biblische Geschichten von Adam und Eva bis zu den Evangelien. Szenen mit lebensgroßen Figuren aus dem Alten und Neuen Testament werden auf vier Stockwerken mit über 2.000 Quadratmetern gezeigt. Der imposante hölzerne Nachbau der Arche Noah hat erstmals in Deutschland angelegt. Rund 30.000 Besucherinnen und Besucher haben die Ausstellung in den Niederlanden bereits gesehen. Die schwimmende Erlebnisausstellung ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und an den Wochenenden von 10 bis 19 Uhr bis zum 30. November 2011 im Rheinauhafen am Schokoladenmuseum geöffnet.



Noahs Arche hat in Köln angelegt.



Jetzt gibt's die Bibel auch als App. Foto: Internet

**Bibel für iPhone und iPad**

Die neuen Apps der Deutschen Bibelgesellschaft bringen jetzt drei weitere Bibelausgaben neben der Lutherbibel von 1984 auf das iPhone, iPad und den iPod touch: Die Gute Nachricht-Bibel, Stuttgarter Erklärungsbibel und Zürcher Bibel. Jederzeit und an jedem Ort sind die Texte damit einfach abrufbar und komfortabel lesbar. Die Apps bieten nicht nur die Bibeltexte, sondern durch die vielfältigen Suchfunktionen auch eine umfassende Konkordanz. Zudem lassen sich Schriften vergrößern und anpassen, Farben nach Geschmack einstellen. Im „AppStore“ finden Sie kostenlos die Apps für die kompletten Bibeltexte mit Volltextsuche, Notizmöglichkeit und Lesezeichenfunktion.

**Für Frauen**

**AUF-ER-STEHEN – Auferstehen nicht erst im Himmel**  
 Einladung zum Ökumenischen Frauentreffen am 11. Oktober 2011  
 Die Vorbereitungsgruppe aus den

evangelischen und katholischen Kirchengemeinden laden auch dieses Jahr wieder alle Frauen herzlich ein zum ökumenischen Frauentreffen am Dienstag, 11. Oktober 2011. Diesmal im Calvinhaus der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde in Lingen.

Was hat Auferstehung mit dem eigenen Leben und mit eigenen Erfahrungen zu tun? „Manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung...“

Diakonin Rita Steinbreder, Referentin im Frauenwerk der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, wird uns zum Nachdenken und zum Gesprächsaustausch Impulse geben. Aus guter Erfahrung laden die Frauen der Vorbereitungsgruppe zu einem einfachen Frühstück ein. Diesmal im Calvinhaus der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde in Lingen, Wilhelmstr. 42, am Dienstag, 11. Oktober 2011, von 9.00 bis 12.00 Uhr. Kosten: 3,- Euro. Bitte melden Sie sich bis spätestens 6. Oktober 2011 über die Pfarrämter, in den Frauenkreisen oder im Pfarrbüro der ev.-ref. Kirchengemeinde, Tel. 0591/63035, an.

**Für Familien**

**Treffpunkt Familie**  
 Auf der Familienfreizeit „Ich + Du = Wir“, die der Evangelische Verein „Paradiesvogel“ in Kooperation mit dem Familienzentrum KiTa „Arche Noah“ im März 2011 angeboten hat, entstand die Idee eines Treffpunktes für Familien: Kennenlernen, Austausch und gemeinsames Erleben für Eltern und Kinder in der Johanneskirchengemeinde. Im November 2011 findet das zweite Treffen statt und alle interessierten Familien sind herzlich dazu eingeladen.  
 Treffpunkt für Familien: Sonntag, 13. November 2011, von 15.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirchengemeinde. Die Treffen sind im achtwöchigen

Foto: Internet



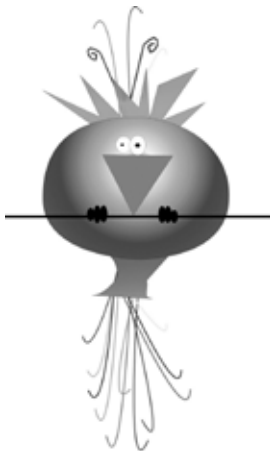
Rhythmus geplant. Das nächste Treffen ist für den 08.01.2012 vorzumerken. Ansprechpartner: Hanna Urban, Tel. 8073202

### Eltern-Kind-Gruppe

Suchen Sie Kontakt zu anderen Eltern? Möchte Ihr Kind mit anderen Kindern spielen?

Dann kommen Sie doch mit ihrem Kind zur Eltern-Kind-Gruppe, die sich **jeden Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr** im Gemeindehaus der Johanneskirche trifft.

Weitere Informationen bei Natalie Sinner unter 0591/1626081.



### Ferienbetreuung für Schulkinder

Unter dem Motto „Windsucher und Drachenjäger“ bietet der evangelische Verein „Paradiesvogel“ in Kooperation mit dem Familienzentrum „Arche Noah“ in den Herbstferien eine qualifizierte Betreuung für Schulkinder bis zum zwölften Lebensjahr an.

Vom 17. bis 28. Oktober 2011 starten jeweils montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr spannende Ferienaktionen im Strootgebiet rund um die Johanneskirchengemeinde, die KiTa „Arche Noah“ und die Johannesschule. Die Kosten betragen pro Kind und Woche 25 Euro. Zusätzlich werden ein gemeinsames Mittagessen bis 14.00 Uhr sowie ein kostenloses Nachmittagsprogramm bis 17.00 Uhr angeboten.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Familienzentrum „Arche Noah“ in der Loosstr. 37a und unter 0591/9150614.

## Für Kinder



### Kindergottesdienst jeden Sonntag

Kindergottesdienst findet jeden Sonntag (außer in den Ferien!) von 11.15 bis 12.15 Uhr in der Johanneskirche statt. Dort wird gesungen, gebetet, und es werden Geschichten aus der Bibel erzählt.

### Kindergottesdienst in der Kreuzkirche

Am Samstag, 29. Oktober und 26. November, ist von 15.00 bis 17.00 Uhr Kindergottesdienst in der Kreuzkirche.

### Achte große Kinderlesenacht

Von Freitag, 28. auf Samstag, 29. Oktober findet in der Trinitatiskirchengemeinde, Jägerstraße, die achte Kinderlesenacht statt.

Abends um 18.00 Uhr geht es los mit Spielen, Abendessen, basteln und dann ab in die Vorlesegruppen. Nachdem das Schlafzimmer aufgebaut ist, kann man noch selbst lesen bis man nachts todmüde ins Bett fällt. Morgens um 9 Uhr endet dann die Lesenacht nach einem gemeinsamen Frühstück.

Mitzubringen sind: Schlafsack und Isomatte/Luftmatratze mit passender Luftpumpe, Pyjama oder Sonstiges, Zahnbürste und Co., Kuscheltier, das Lieblingsbuch, Geschwister und Freunde, Teilnahmegebühr: 2 Euro, Einverständniserklärung der Eltern, Lust und Laune und Stoppersocken, wegen des glatten Bodens im Gemeindehaus! Schnell anmelden, denn es sind wie immer nur begrenzt Plätze frei!

Information und Anmeldung:  
Evangelische Jugend Lingen,  
Sozialpädagogin  
Swantje Ahrens, Universitätsplatz 1, 49808 Lingen  
Tel.: 0591/610 46 87 oder  
swantje.ahrens@ev-ju-li.de

## Für Senioren

### Seniorenachmittag

Am 19. Oktober und 16. November (Buß- und Betttag) 2011 ist der Seniorenachmittag um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Loosstr. 37.



Pastor Gernot Wilke-Ewert beim Seniorenachmittag.

Foto: h.ir

**Auch für das kommende Jahr bietet die Johanneskirche für ihre Gemeinde wieder viele und interessante Freizeiten für Jung und Junggebliebene an. Hier ist bestimmt auch was für Sie dabei!**

## Freizeit für Eltern und Kinder 2012

### Ein Wochenende in der Baccumer Mühle im März

Unter dem Motto „Ich + Du = Wir“ laden der evangelische Verein „Paradiesvogel“ und das Familienzentrum KiTa „Arche Noah“ zu einem gemeinsamen Wochenende für Eltern und Kinder in die Baccumer Mühle ein.

Vom 16. bis 18. März 2012 eröffnen sich für Eltern und Kinder viele Möglichkeiten zu gemeinsamen Aktionen und Erlebnissen, zu verbindenden Erfahrungen, gemütlichem Beisammensein und gegenseitiger Unterstützung.

**Treffpunkt:** 16. März 2012, 14.00 Uhr an der Baccumer Mühle

**Abschluss:** 18. März 2012, 14.00 Uhr

**Unterkunft:** in Familienzimmern mit Vollverpflegung

Kosten: 30,- Euro für das 1. Kind; 20,- Euro für das 2. Kind; jedes weitere Kind frei, 45,- Euro pro Erwachsene, maximal 140,- Euro pro Familie. Zuschüsse können im Bedarfsfall bei der Gemeinde beantragt werden.

Anmeldung bis zum 30. November 2011 unter:  
Familienzentrum KiTa „Arche Noah“, Loosstr. 37a,  
Tel: 0591/9150614



*Familien können in der Baccumer Mühle ein tolles Wochenende erleben.*

*Foto: privat*

## Seniorenfreizeit 2012 Inselurlaub – Seniorenfreizeit vom 9. bis 16. Juni 2012 auf der Nordseeinsel Borkum

Die Seniorenfreizeit im Jahr 2012 wird wieder auf der Nordseeinsel Borkum stattfinden. Dünen, Strand, Wasser, gesunde Luft – besser kann man sich kaum erholen.

Im Kurviertel, wenige Schritte von der Promenade und dem weitläufigen Badestrand entfernt, liegt unser Gästehaus, das CVJM-Haus „Viktoria“.

### Promenade und Programm

Wir bieten für alle, die möchten, gemeinsame Unternehmungen,

geselliges Miteinander, Morgengymnastik mit Helga, Basteln, Zeit für Gespräche – auch Andachten und kirchliches Programm. Dazu kommen die vielen Möglichkeiten, die Borkum bietet: Strandspaziergänge, das Wellnessbad „Gezeitenland“, Promadenkonzerte, die lange Fußgängerzone ...

Wer mitfährt, kann sich aus dem großen Angebot ein eigenes Programm zusammenstellen.

### Alles inklusive

Wir laden Sie ein, uns vom 9. bis 16. Juni zu begleiten. Die Kosten belaufen sich einschließlich An- und Abreise im komfor-



*Die Insel Borkum ist immer eine Reise wert.*

*Foto: privat*

tablen Reisebus, Fähre, Kurtaxe, Koffertransfer, Vollpension und einigen Unternehmungen bei Unterbringung im Einzelzimmer voraussichtlich auf 650 Euro, bei Unterbringung im Doppelzimmer voraussichtlich auf 600 Euro pro Person. Eventuell entstehende Überschüsse werden den Reiset Teilnehmern zurückerstattet. Möchten Sie dabei sein?

**Kurz und bündig:**

**Zeit:** 9. bis 16. Juni 2012

**Alter:** für Senioren

**Leistung:** An- und Abreise im komfortablen Reisebus, Fähre, Kurtaxe, Koffertransfer, Vollpension, einige Unternehmungen vor Ort, Bastelmaterial

**Kosten:** 650,- Euro im Einzelzimmer und 600,- Euro im Doppelzimmer

Also, auf nach Borkum!

Zur verbindlichen Anmeldung, um die wir bis zum 1. Februar 2012 bitten, wird eine Anzahlung von 100 Euro gehören, die nicht rückzahlbar ist.

Melden Sie sich bitte jetzt schon an bei: Helga Kruppik, Adolfstraße 20, 49809 Lingen, Tel.: 0591-1656



Die Promenade lädt zum Bummeln ein. Foto: privat



Auf dem Gipfel angekommen...

Foto: privat

## Süd Tirol in Italien 2012

### Sommer, Sonne, Spaß und Action für Jugendliche

In der Zeit vom 11. bis 25. August 2012 bietet die Johanneskirchengemeinde unter der Leitung von Philip Krieger und Sebastian Tiegel eine Sommerfreizeit in Süd Tirol an. Als Selbstversorger werden wir dort 14 Tage in einem alten Grafenhaus in dem kleinen Ort St. Lorenzen leben und Land und Leute erkunden.

Actionspiele, Showabende, Kreativangebote, Workshops, Schwimmen, Wandern, Tagesausflüge in die Umgebung, das gemeinsame Kochen und die abendlichen Andachten könnten unter anderem Teil unseres Programms sein. Das Programm wird auf die Teilnehmenden abgestimmt und ausgewählt.

**Alter:** 13 bis 15 Jahren

**Zeit:** 11. bis 25. August 2012

**Kosten:** 390,- Euro

**Leistung:** Busfahrt / Unterkunft im Haus / Vollverpflegung / Materialien / Ausflüge / Eintritt ins Schwimmbad und vieles mehr

**Leitung:** Sebastian Tiegel

Tel.: 0175/7502390

Mail: mail@sebastiantiiegel.de

Philip Krieger

Tel.: 0175/7502094

Mail: philip\_krieger@web.de

(Wenn Sie diesen Geldbetrag nicht aufbringen können, setzen Sie sich bitte mit Philip Krieger oder Sebastian Tiegel in Verbindung. Wir sind Ihnen gerne behilflich, eine Lösung zu finden!)

Informationen und Anmeldung: ab sofort telefonisch täglich ab 18.00 Uhr bei Philip Krieger und Sebastian Tiegel oder zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbüro der Johanneskirchengemeinde. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!!!



## ANGEDACHT

### Das Leben gut finden

Seit einiger Zeit begleitet mich ein Text von Fulbert Steffensky:

### Das Leben gut finden

**Die Güte des Menschen setzt voraus, dass wir das Leben gut finden können, Geburt und Tod, Tag und Nacht, Jugend und Alter, Mensch, Tier und Pflanzen. Sie setzt voraus, dass wir es mit den Augen Gottes ansehen und sagen: Siehe, es ist gut.**

**Dazu bedarf es gebildeter Augen und eines gebildeten Herzens.**

**Man sieht nicht auf den ersten Blick, dass das Leben gut ist...**

**Es gehört die Kraft des geduldigen Suchens dazu, die das Leben gut findet – oft nach langem Suchen.**

**Wer gelernt hat, das Leben gut zu finden, der wird es auch gut behandeln.**

Ein Mensch kann nur gütig gegenüber anderen und sich selbst sein, wenn er sie und sein eigenes Schicksal im tiefsten Inneren für gut und gottgewollt hält.

Und gleichzeitig macht die Lebenseinstellung, das Leben gut zu finden, auch den Wert, die Güte dieses Menschen aus. Er trägt dadurch sozusagen das Gütesiegel 1A.

Er ist nicht verbittert oder hoffnungslos.

Er ist auf der Suche. Er sucht nach Augenblicken, Nachrichten, Situationen, gesellschaftlichen Veränderungen, damit er das Leben gut finden kann, oder auch: das Gute am Leben finden kann.



Pastorin Christiane Ewert

Foto: h.ir

Das ist oft nicht leicht, denn wir hören meist eher von Ereignissen, die uns am Leben verzweifeln lassen. Und viele von uns erleben auch Dinge, die sie an Gottes Güte zweifeln lassen.

Wir müssen unsere Augen und unser Herz weiterbilden, um das Leben anders sehen zu können und zu verstehen.

Im Nachhinein gelingt es uns manchmal, Krisen oder schwere Einschnitte anders, positiver zu beurteilen als in der Zeit, in der wir in ihnen steckten. Wir brauchen Abstand, Überblick, Erfahrung.

Gott hat dies alles im Hier und Jetzt.

**„In deinem Lichte sehen wir das Licht.“** Dieses Motto der Johanneskirche will das Gleiche sagen: Lernt mit Gottes Augen das Leben zu sehen, dann werdet ihr es gut finden und gut behandeln.

Christiane Ewert



## Musik in der Kreuzkirche

### Lingener

### KreuzKirchenKonzerte 2011

#### Samstag, 22. Oktober 2011

#### 20.00 Uhr

Ein Wiedersehen und -hören mit den GLORY GOSPEL SINGERS aus New York. Dieses Ensemble war schon mehrfach bei uns zu Gast, seit 2003 kommen sie nun zum 4. Mal und erfreuen uns mit ihrer frischen und erweckenden Interpretation wunderschöner Gospelgesänge und Spirituals. Eintrittskarten zu 19,00 Euro im Vorverkauf: Pfarrbüro Kreuzkirche, Buchhandlung Holzberg, Verkehrsbüro der Stadt Lingen an der Abendkasse 22,00 Euro

#### Sonntag, 20. November 2011

#### Ewigkeitssonntag

#### 18.00 Uhr

Das zweite Konzert des diesjährigen Orgelzyklus. Im Mittelpunkt stehen die Orgelwerke des barocken Meisters Georg Böhm (350. Geburtstag). Unter dem Titel „Ewigkeit“ erklingen neben den entsprechenden Werken Georg Böhm's die Variationen über „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“ von Franz Liszt (nach einem Thema aus Bach's h-moll-Messe) sowie die beiden Fantasien von Jehan Alain.

Eintrittsprogramme ab 17.30 Uhr an der Abendkasse

|            |           |
|------------|-----------|
| Erwachsene | 5,00 Euro |
| ermäßigt   | 3,00 Euro |

Die gesamte Konzertreihe 2011 sowie weitere Informationen zur Kirchenmusik in der Kreuzkirche finden Sie im Internet unter [www.kirchenmusik-kreuzkirche-lingen.de](http://www.kirchenmusik-kreuzkirche-lingen.de)

**waagrecht:**

- 1 siehe Anmerkung
- 5 Abk.: Zürcher Bibelkommentare
- 8 „der Vorhang des Tempels riss mitten ...“ (Lk 23,45)
- 9 Abk.: Universitätsklinikum Tübingen
- 12 chem. Zeichen: Chlor
- 13 Kfz-Kennz.: Ottendorf
- 14 siehe Anmerkung
- 15 Epoche
- 16 Abk.: Nichtbundeseigene Eisenbahnen
- 17 Monatsname
- 18 siehe Anmerkung
- 22 „dass niemand seinem Bruder einen ... oder Ärgernis bereite“ (Röm 14,13)
- 23 Abk. in Internetadressen für Bosnien und Herzegowina
- 24 Straßenbelag
- 25 „Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im ...“ (Mt 13,44)

- 26 Abk.: Jugendherberge
- 27 Fluss in Nordwestdeutschland
- 30 siehe Anmerkung
- 34 siehe Anmerkung
- 36 die Morgenröte „färbt sich ... wie ein Kleid“ (Hiob 38,14)
- 37 seine Jünger fingen an, „... auszuraufen“ (Mk 2,23)
- 38 Abk.: Theologische Realenzyklopädie
- 39 „... scheren die Leute von Memfis und Tachpanhes dir den Kopf kahl“ (Jer 2,16)
- 40 „Die Zöllner und Huren kommen ... ins Reich Gottes als ihr“ (Mt 21,31)
- 41 Düsenflugzeug
- 42 „die Sonne verlor ihren ...“ (Lk 23,45; bei der Kreuzigung)
- 44 „So kam Jeremia in den überwölbten Raum einer ...“ (Jer 37,16)

**senkrecht:**

- 1 engl.: Verein
- 2 Abk.: Verrechnungseinheit
- 3 Längenmaß (2,54 cm)
- 4 Abk.: neutestamentlich
- 5 Jesus „setzte die ... ein und gab Simon den Namen Petrus“ (Mk 3,16)
- 6 Firmen
- 7 Abk.: Kindertagesstätte
- 10 Geschütz
- 11 leichter Pferdezaum
- 15 duldeten „keinen ..., sondern hielt am nächsten Tag Gericht“ (Apg 25,17)
- 17 „saß auf seinem Wagen und las den Propheten ...“ (Apg 8,28)
- 18 Frau Urias und dann Davids (2. Sam 11,3)
- 19 Abk.: Hochtemperaturreaktor
- 20 Abk.: ohne Ort
- 21 selten
- 28 „Männer werden ... und matt“ (Jes 40,30)
- 29 „wo dein ... ist, da ist auch dein Herz“ (Mt 6,21)
- 30 Abk.: preußisch
- 31 siehe Anmerkung
- 32 „mit ungewaschenen Händen essen, macht den Menschen nicht ...“ (Mt 15,20)
- 33 „Da aber viele Tage weder Sonne noch ... schienen“ (Apg 27,20)
- 35 „hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes ...“ (1. Kor 13,1)
- 40 „Du sollst nicht ...brechen“ (2. Mose 20,14)
- 41 „..., ich will euch tragen bis zum Alter hin“ (EG 380,1)
- 43 Abk.: Computertomographie

|    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1  |    |    | 2  | 3  | 4  |    | 5  | 6  | 7  |
|    |    |    | 8  |    |    |    |    |    |    |
| 9  | 10 | 11 |    | 12 |    |    | 13 |    |    |
| 14 |    |    |    |    |    |    | 15 |    |    |
|    | 16 |    |    |    |    | 17 |    |    |    |
| 18 |    |    | 19 | 20 |    |    |    |    | 21 |
| 22 |    |    |    |    |    |    |    | 23 |    |
| 24 |    |    |    |    |    | 25 |    |    |    |
|    |    |    |    |    | 26 |    |    |    |    |
| 27 | 28 | 29 |    | 30 |    |    | 31 | 32 | 33 |
| 34 |    |    | 35 |    |    |    | 36 |    |    |
| 37 |    |    |    |    |    |    | 38 |    |    |
|    | 39 |    |    |    |    |    | 40 |    |    |
| 41 |    |    |    | 42 | 43 |    |    |    |    |
|    |    | 44 |    |    |    |    |    |    |    |

**Anmerkung:**

Hinter waagrecht 1, 14, 18, 30, 34 sowie senkrecht 31 verbergen sich die Namen zweier Theologen aus dem 20. Jahrhundert, eines Theologen aus dem 1. Jahrhundert sowie dreier aus dem 16. Jahrhundert.









**Damen- und Herrensalon**  
Echthaarverlängerung/-verdichtung

**Lothar Berger**  
**Josefstraße 1**  
**49809 Lingen**

**Tel. 05 91 / 36 60**

**Fax 05 91 / 9 15 27 59**



# Blumenhaus Jannink

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Outdoorkeramik
- Schönes für Haus und Garten

Lengericher Straße 22 · 49809 Lingen  
Telefon 0591-3100 · Fax 0591-9152917  
[www.blumenhaus-jannink.de](http://www.blumenhaus-jannink.de)

Rechtsanwälte & Fachanwälte  
**Bruns und Schulte-Nieters**  
Rechtsanwalt und Notar **Hellmann**



**Besondere Fachgebiete:**

Arbeitsrecht  
Familienrecht  
Versicherungsrecht

**Weitere Schwerpunkte:**

Erbrecht  
Grundstücks- und  
Gesellschaftsrecht

**Rechtsanwälte – Notar – Fachanwälte**

Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1  
49808 Lingen (Ems)  
Telefon 05 91 – 4 99 55 oder 4 70 50  
Fax 05 91 – 5 12 76

[Bruns@schulte-nieters.de](mailto:Bruns@schulte-nieters.de)  
[hellmann@hellmann-bruns.de](mailto:hellmann@hellmann-bruns.de)  
[www.fachanwaelte-bruns.de](http://www.fachanwaelte-bruns.de)  
[www.hellmann-bruns.de](http://www.hellmann-bruns.de)

*Unsere Gastlichkeit  
für Ihre Feiern!*

**Für's Feiern nach Maß**



**Klaas**

49809 Lingen  
Frerener Straße 37  
Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20

www.lvm.de




„MeinTarif“  
So günstig kann Auto fahren sein

Jetzt umsteigen & MINI One gewinnen!  
Wir beraten Sie gern:


Seit über 50 Jahren LVM-Versicherungsbüro

Johannes Borker · Georg Kley · Marius Schulte

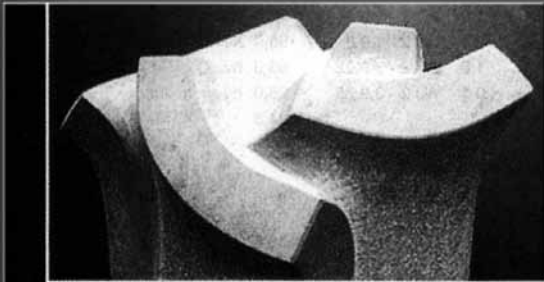
Zum Neuen Hafen 12 · 49808 Lingen  
Tel. 05 91/80 02 10 · Fax 8 00 21 20



**Ihre sichere Verbindung**



Grabmale  
Natursteine  
Grabschmuck



**Paul Hauschild**  
Steinmetzmeister - Steinbildhauer

Am Gasthausdamm 11  
(Alter Friedhof)  
**49809 Lingen**  
Tel. 0591/6 44 50

# Schnitker

## BESTATTUNGEN

Familienunternehmen seit 1954

Abschied nehmen von einem verstorbenen Angehörigen gehört zu den schwersten Dingen im Leben. Dabei ist wichtig, dass Trauer verarbeitet wird, denn sie ist etwas ganz Natürliches. Das Begreifen des erlittenen Verlustes müssen wir zulassen.

Verzichten Sie deshalb nicht darauf, sich von Ihrer/Ihrem Verstorbenen ohne Zeitdruck und Vorgaben zu verabschieden. Geben Sie Ihrer Trauer Raum.

In unserem **Abschiedshaus** bieten wir Ihnen in einer ruhigen persönlichen Atmosphäre Gelegenheit hierzu.

Wir gestalten individuelle Trauerfeiern für **alle** Konfessionen.

Bestattungsinstitut Schnitker  
Inhaber Klaus Schnitker  
**49808 Lingen (Ems)**  
Büro: Konrad-Adenauer-Ring 22-24  
Abschiedshaus: Miquelstraße 3  
Telefon 0591 2215  
Telefax 0591 53882  
www.schnitker-bestattungen.de  
info@schnitker-bestattungen.de



**BESTATTER**   
VOM HANDWERK GEPRÜFT

## TAXI TWIEHAUS

Lingen: **05 91 - 22 41**  
Freren: 05 90 2 - 677 Wietmarschen: 05 90 8 - 938 666

- Taxifahrten
- Kurierfahrten
- Clubfahrten
- Busfahrten
- AST-Fahrten: 05 91 - 28 55
- Flughafenentransfer
- Besorgungsfahrten
- Kranken- und Behindertenfahrten

Weitere Service-Leistungen für Sie in der Vennestraße 12, 49809 Lingen:

- Kfz-Meisterwerkstatt
- Autowäsche
- Gas-Tankstelle, LPG Autogas

Rund um die Uhr sind wir für Sie erreichbar!

**www.taxi-twiehaus.de**







Mit der Picknick-Tasche am Lenker durchs Moseltal



Nachmittags gab's Kaffee und Kuchen an Deck



In der großen Kajüte wurde gegessen und gespielt



„Wo geht's denn weiter?“



Die Tour: von Trier (D) über Schengen (L) nach Thionville (F)



Morgenandacht an Deck



Luxemburg von oben



Fahrradführung durch Trier

# Moselfahrt der Johanneskirche im Juni 2011





Goldene Konfirmation mit Pastor Arndt-Bernhard Müller am 18. September 2011